

C315

**PLATTFORMWAAGEN MIT EINER WÄGEZELLE
PLATTFORMWAAGEN MIT VIER WÄGEZELLEN
PALLETEN- UND BALKENWAAGEN**

BEDIENUNGSANLEITUNG

ITKU-109-02-09-21-DE



RADWAG® **RADWAG ELEKTRONISCHE WAAGEN**
ZUKUNFTSORIENTIERTE WÄGETECHNOLOGIE

SEPTEMBER 2021

VORSICHTSMASSNAHMEN

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch, bevor Sie das Gerät installieren, bedienen oder warten und befolgen Sie genau die Anweisungen.

	Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch, bevor Sie das Gerät benutzen und halten Sie sich an die bestimmungsgemäße Verwendung.
	Wägegüter sollten im mittleren Teil der Waagschale platziert werden.
	Die Waagschale sollte mit Waren belastet werden, dessen Bruttogewicht kleiner als die maximale Tragfähigkeit der Waage ist.
	Lassen Sie keine schweren Wägegüter längere Zeit auf der Waagschale liegen.
	Schützen Sie das Gerät vor übermäßigen Temperaturschwankungen, Sonnenlicht, ultravioletter Strahlung und Substanzen, die chemische Reaktionen verursachen.
	Es ist verboten, das Gerät in explosionsgefährdeten Bereichen zu verwenden oder Gasen und Staub auszusetzen.
	Bei Ausfall trennen Sie sofort die Stromversorgung der Waage.
	Das zur Außerbetriebnahme vorgesehene Gerät muss gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen entsorgt werden.
	Wenn das Gerät über einen längeren Zeitraum bei niedrigen Temperaturen gelagert wird, dürfen die Batterien nicht entladen werden.
	Entsorgen Sie gebrauchte, vollständig entladene Batterien in speziell gekennzeichneten Behältern bei Sammelstellen für diese Art von Abfall oder bei Elektrogeräte- und Batteriehändlern. Die Symbole auf den Batterien weisen auf den Schadstoffgehalt der Batterien hin: Pb = Blei, Cd = Cadmium, Hg = Quecksilber. Sie sind gesetzlich verpflichtet, gebrauchte Batterien ordnungsgemäß zu entsorgen.
	Wenn das Gerät in einer Umgebung mit schwierigen elektrostatischen Bedingungen (z. B. in Druckereien, Verpackungslinien usw.) arbeiten soll, schließen Sie den Erdungsleiter an. Zu diesem Zweck verfügt das Gerät über eine Funktionserdungsklemme mit dem Symbol  .

INHALTSVERZIECHNIS

1. BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG	5
2. GARANTIEBEDINGUNGEN.....	5
3. REINIGUNG.....	5
3.1. Reinigung von Elementen aus ABS-Kunststoff.....	6
3.2. Reinigung von Edelstahlteilen.....	6
4. SERVICE UND REPARATUR.....	6
5. ENTSORGUNG	7
6. AUFBAU DER WAAGEN.....	7
6.1. Waagen mit einer Wägezelle	7
6.2. Waagen mit mehreren Wägezellen	8
6.3. Waagen mit Dehnungsmessstreifenmodulen	8
6.4. Abmessungen.....	9
6.5. Anordnung der Anschlüsse	9
6.6. Beschreibung der Anschlussbuchsen	10
6.7. Waagentastatur	10
7. INSTALLATION DER WAAGE	11
7.1. Auspacken und Montage.....	11
7.1.1. Waagenreihe C315.xx.K, C315.xx.R, C315.F1.M	11
7.1.2. Die XA C315.C3.M Waagenreihe	11
7.1.3. Die C315.4 Waagenreihe	12
7.2. Nivellierung	13
7.2.1. Nivellierung von Plattformwaagen mit einer Wägezelle.....	13
7.2.2. Nivellierung von Plattformwaagen mit vier Wägezellen	13
7.3. Anschließen	14
7.4. Anzeige des Batteriestatus.....	14
7.5. Überprüfen des Ladezustands der Batterie	14
8. BEWEGEN IM MENÜ.....	15
8.1. Rückkehr zur Wägefunktion	15
9. WÄGEN	16
9.1. Nutzungsbedingungen von Plattformwaagen mit vier Wägezellen	16
10. LISTE DER VERBINDUNGSKABEL.....	17
11. TECHNISCHE PARAMETER	18
12. PROBLEMLÖSUNG	18
13. FEHLERMELDUNGEN	19

1. BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Die Waagen sind für eine schnelle und genaue Massenbestimmung unter Labor- und Industriebedingungen vorgesehen. Sie haben ein Gehäuse aus Kunststoff und ein hintergrundbeleuchtetes LCD-Display. Die Waagen können an Orten ohne Zugang zum Stromnetz verwendet werden, weil sie standardmäßig mit einer internen Batterie ausgestattet sind. Die Standardversion von den Waagen ist mit einem RS232-Anschluss für die Zusammenarbeit mit externen Geräten (Drucker, Computer usw.).

2. GARANTIEBEDINGUNGEN

- A. RADWAG verpflichtet sich, diejenigen Teile zu reparieren oder zu ersetzen, die sich in Bezug auf Herstellung oder Konstruktion als mangelhaft erweisen.
- B. Die Nachteile unklarer Herkunft zu definieren und Wege zu ihrer Beseitigung zu finden, sind nur unter Beteiligung der Vertreter des Herstellers und des Benutzers möglich.
- C. RADWAG übernimmt keine Haftung für Schäden und Verluste, die durch unbefugte oder fehlerhafte Ausführung von Produktions- oder Serviceprozessen entstehen.
- D. Die Garantie deckt nicht ab:
 - mechanische Schäden durch unsachgemäßen Gebrauch der Waage sowie thermische oder chemische Schäden, Schäden durch atmosphärische Entladung, Überspannung im Stromnetz oder andere zufällige Ereignisse,
 - Wartungsarbeiten (Reinigung der Waage).
- E. Die Garantie erlischt:
 - bei Reparatur außerhalb des autorisierten Service-Centers,
 - bei festgestellten Fremdeingriffen in die elektronische oder mechanische Struktur der Waage,
 - bei Waagen ohne Sicherheitszeichen des Herstellers.
- F. Garantieansprüche für Batterien, die im Lieferumfang der Geräte enthalten sind, gelten für einen Zeitraum von 12 Monaten.
- G. Detaillierte Garantiebedingungen finden Sie in der Gewährleistungskarte.
- H. Autorisierte Servicestelle: +48 (48) 386 63 30.

3. REINIGUNG

Für die sichere Reinigung trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung. Entfernen Sie, je nach Waagentyp, die Waagschale und andere bewegliche Teile der Waage.



Bei der Reinigung der angebrachten Waagschale, kann die Waage beschädigt werden.

3.1. Reinigung von Elementen aus ABS-Kunststoff

Die Reinigung trockener Oberflächen erfolgt mit sauberen Zellstofftüchern oder Baumwolllappen, die keine Streifen oder Färbungen hinterlassen. Sie können auch eine Lösung aus Wasser und Reinigungsmittel (Seife, Spülmittel, Glasreiniger) verwenden. Die Oberfläche sollte mit normalen Druck auf die Oberfläche abgewischt und anschließend getrocknet werden. Die Reinigung kann bei Bedarf wiederholt werden.

Bei schweren Verschmutzungen wie Kleber-, Gummi-, Teer-, Polyurethanschaum-Rückstände können Sie spezielle Reinigungsmittel verwenden, die auf einem Gemisch aliphatischer Kohlenwasserstoffe basieren und den Stoff nicht lösen. Vor dem Auftragen des Reinigers ist es empfehlenswert auf allen Oberflächen die Eignungsprüfungen durchzuführen. Substanzen, die Schleifmittel enthalten, dürfen nicht verwendet werden.

3.2. Reinigung von Edelstahlelementen

Bei der Reinigung von Edelstahl vermeiden Sie zunächst die Verwendung von Reinigungsmitteln, die ätzende Chemikalien enthalten, z. B. Bleichmittel (mit Chlor). Substanzen, die Schleifmittel enthalten, dürfen nicht verwendet werden. Entfernen Sie Schmutz immer mit einem Mikrofasertuch, damit die gereinigten Schutzschichten nicht beschädigt werden. Tägliche Pflege und Entfernung kleiner Flecken sollten wie folgt durchgeführt werden:

1. Entfernen Sie den Schmutz mit einem in warmes Wasser getränkten Tuch.
2. Für bessere Ergebnisse können Sie etwas Spülmittel hinzufügen.

4. SERVICE UND REPARATUR



Bei sichtbaren Schäden, trennen Sie das Gerät sofort vom Stromnetz. Das beschädigte Element muss sofort vom RADWAG-Service ausgetauscht oder repariert werden.

Wenden Sie sich bei Problemen mit dem korrekten Betrieb der Waage an die nächste Servicestelle des Herstellers.

Liefern Sie das defekte Gerät an die Servicestelle des Herstellers oder falls das nicht möglich ist, melden Sie den Defekt dem Kundendienst, um den Umfang und die Art der Reparatur zu vereinbaren.



Der Benutzer ist nicht berechtigt, Reparaturen am Gerät durchzuführen. Eingriffe (Veränderungen, Reparaturen usw.) durch unbefugte Personen führen zum Verlust der Gültigkeit der vom Hersteller ausgestellten Zertifikate, Erklärungen und Garantien.

5. ENTSORGUNG

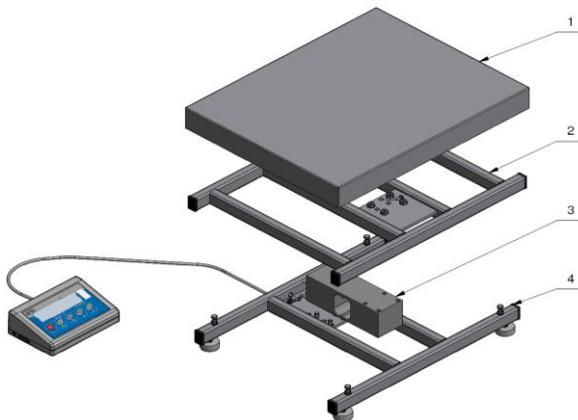
Waagen C315 sollten recycelt und nicht im Hausmüll entsorgt werden. Entsorgen Sie das Produkt am Ende seiner Lebensdauer gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen.



6. AUFBAU DER WAAGEN

6.1. Waagen mit einer Wägezelle

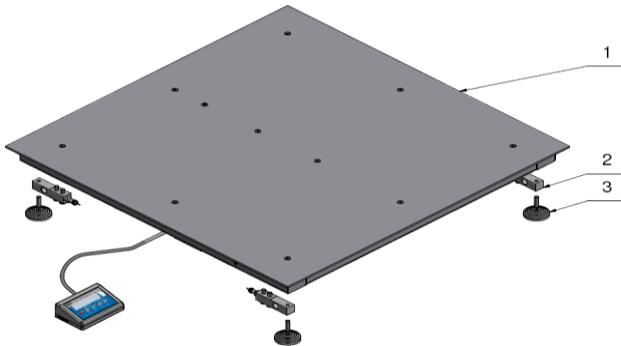
Waagen C315 mit einer Wägezelle sind hauptsächlich für schnelle und genaue Massenmessungen bis 300 kg ausgelegt. Waagen mit einer Wägezelle zeichnen sich dadurch aus, dass beim Aufbau der Plattform zur Massenmessung nur eine Wägezelle verwendet wird. Die Plattformen sind mit einer Edelstahlschale und, je nach Ausführung der Waage, mit einer Kreuzkonstruktion und einem Sockel aus Edel- oder farbig beschichteten Stahl ausgestattet. Ansicht der Hauptkomponenten der Konstruktion von Waagen mit einer Wägezelle:



*Ansicht der Hauptkomponenten der Konstruktion von Waagen mit einer Wägezelle:
1 - Waagschale, 2 - Schalenkreuz, 3 - Wägezelle, 4 - Basis.*

6.2. Waagen mit mehreren Wägezellen

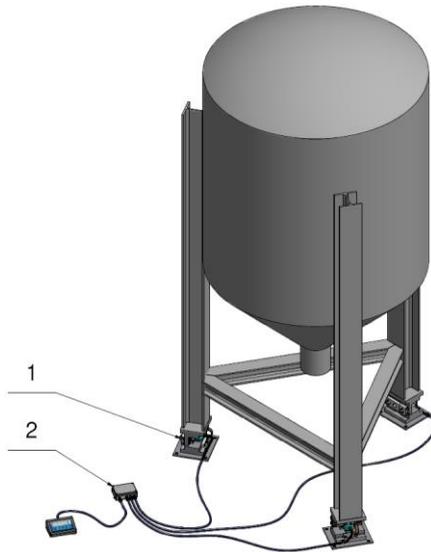
Waagen C315 mit mehreren Wägezellen sind hauptsächlich für schnelle und genaue Messungen der großen Maßen ausgelegt. Waagen mit mehreren Wägezellen zeichnen sich dadurch aus, dass beim Aufbau der Plattform zur Massenmessung einige (meistens vier) Wägezellen verwendet werden. Die Plattformen sind, je nach Ausführung der Waage, aus Edel- oder farbig beschichteten Stahl und haben eine individuell angepasste, bestimmungsgemäße Struktur (Palettenwaagen, Balkenwaagen, Plattformwaagen usw.). Ansicht der Hauptkomponenten der Konstruktion von Waagen mit mehreren Wägezellen:



Ansicht der Hauptkomponenten der Konstruktion von Waagen mit mehreren Wägezellen: 1 - Waagschale, 2 - Wägezelle, 3 - Füße.

6.3. Waagen mit Dehnungsmessstreifenmodulen

Waagen C315- * mit Dehnungsmessstreifenmodulen sind hauptsächlich für die Messung der Tank/Silo-Maße vorgesehen. Das Modul ist in der Konstruktion von Tankstützen montiert, die am Boden befestigt sind. Die Waagen werden normalerweise mit drei oder vier Dehnungsmessstreifenmodulen hergestellt. Je nach Ausführung sind die Module aus Edel- oder verzinktem Stahl. Ansicht der Hauptkomponenten der Konstruktion von Waagen mit Dehnungsmessstreifenmodulen:



Ansicht der Hauptkomponenten der Konstruktion von Waagen mit Dehnungsmessstreifenmodulen: 1 - Modul, 2 - Summierverstärker.

6.4. Abmessungen

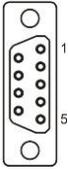
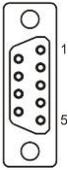
Die Gesamtabmessungen der einzelnen Waagen finden Sie in den Produktblättern auf der Website www.radwag.com/de/.

6.5. Anordnung der Anschlüsse

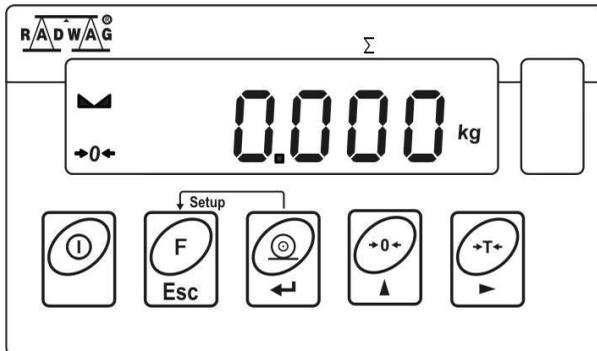
<p>1 – Anschlussbuchse für Netzteil 2 – Anschluss RS232 (1)</p>	<p>3 – Kabelöffnung der Wägeplattform, 4 – Anschluss RS232 (2)*</p>

*) – Option.

6.6. Beschreibung der Anschlussbuchsen

	<p>Pin2 – RxD Pin3 – TxD Pin4 – 5VDC Pin5 – GND</p>	<p>Anschluss RS232 (1) DB9/M (männlich)</p>
	<p>Pin2 – RxD Pin3 – TxD Pin4 – 5VDC Pin5 – GND</p>	<p>Anschluss RS232 (2) DB9/M (männlich)</p>

6.7. Waagentastatur



Tastenfunktionen:

	<p>Ein- und Ausschalten der Waage - Halten Sie die Taste etwa 1 Sekunde lang gedrückt.</p>
	<p>Funktionstaste (Auswahl des Betriebsmodus).</p>
	<p>Senden des Ergebnisses an den Drucker oder Computer.</p>
	<p>Nullstellen der Waage.</p>
	<p>Tarieren der Waage.</p>



Nach dem Drücken der Tasten  Esc +  werden die Funktionen der einzelnen Tasten geändert. Ihre Verwendung wird im weiteren Teil dieser Bedienungsanleitung beschrieben.

7. INSTALLATION DER WAAGE

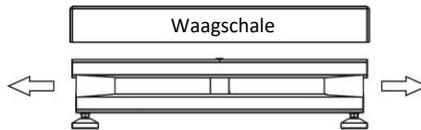
7.1. Auspacken und Montage



Achten Sie darauf, das Kabel, das die Wägeplattform mit dem Messgerät verbindet, nicht beschädigt wird.

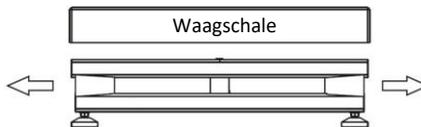
7.1.1. Waagenreihe C315.xx.K, C315.xx.R, C315.F1.M

- Nehmen Sie die Waage aus der Originalverpackung heraus.
- Stellen Sie das Gerät am Betriebsort auf einem ebenen und stabilen Untergrund fern von Wärmequellen.
- Entfernen Sie die Transportsicherungen und montieren Sie die Waagschale:

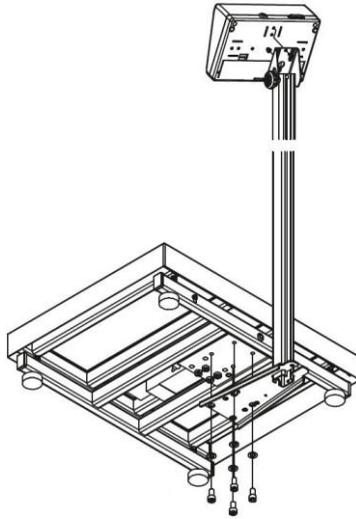


7.1.2. Die XA C315.C3.M Waagenreihe

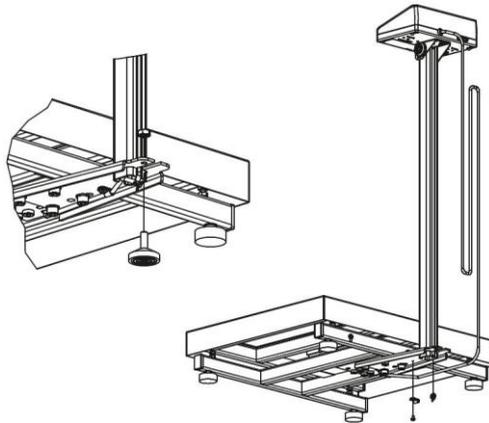
- Nehmen Sie die Waage aus der Originalverpackung heraus.
- Stellen Sie das Gerät am Betriebsort auf einem ebenen und stabilen Untergrund fern von Wärmequellen.
- Entfernen Sie die Transportsicherungen und montieren Sie die Waagschale:



- Befestigen Sie den Stativrohr an die Basis der Waage und dann das Messgerät an den Stativrohr:



E. Führen Sie das Kabel mit dem Überschuss in das Innere des Stativrohrs ein und schrauben Sie dann die Halterung unter den Stativrohr:

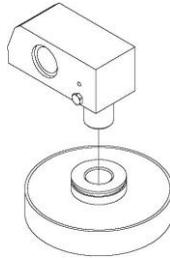


7.1.3. Die C315.4 Waagenreihe

- A. Nehmen Sie die Waage aus der Originalverpackung (Palette) heraus.
- B. Stellen Sie das Gerät am Betriebsort auf einem ebenen und stabilen Untergrund fern von Wärmequellen.
- C. Entfernen Sie die Transportsicherungen (falls vorhanden):



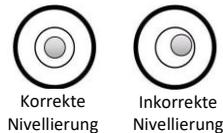
D. Schrauben Sie die FüÙe ein (falls nicht montiert):



7.2. Nivellierung

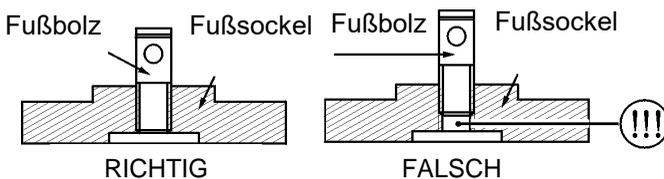
7.2.1. Nivellierung von Plattformwaagen mit einer Wägezelle

Bodenunebenheiten am Aufstellort der Waage durch Drehen der NivellierungsfuÙe ausgleichen. Die Waage ist dann exakt nivelliert, wenn sich die Luftblase genau in der zentralen Position der Libelle im Waagensockel befindet:

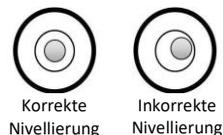


7.2.2. Nivellierung von Plattformwaagen mit vier Wägezellen

Zur Nivellierung von den Waagen werden NivellierungsfuÙe und Wasserwaage verwendet. Jeder NivellierfuÙ kann abgeschraubt oder angeschraubt werden, um eine leichte Neigung der Waage zu erreichen. Da der Einstellungsbereich gering ist, sollte eine korrekte Nivellierung durch Unterlegen der Stahlscheiben unter die FuÙe der Waage erreicht werden.



Die Waage ist dann exakt nivelliert, wenn sich die Luftblase genau in der zentralen Position der Libelle im Waagensockel befindet:



7.3. Anschließen

Zum Anschließen darf nur das mit der Waage gelieferte, originale Netzkabel verwendet werden. Die Nennspannung des Netzteils (auf dem Typenschild angegeben) sollte mit der Nennspannung des Netzwerks kompatibel sein.

Ablauf:

- Schließen Sie das Netzteil an die Steckdose an und stecken Sie den Netzstecker in die Buchse auf der Rückseite des Waagegehäuses.



- Drücken Sie die Taste . Mit derselben Taste wird die Waage ausgeschaltet.
- Nach dem Einschalten der Stromversorgung erfolgt der Test der Waagenanzeige (für einen Moment werden alle Elemente und Symbole hervorgehoben), dann erscheint der Programmname und die Programmnummer, danach erreicht die Anzeige auf dem Display den Nullpunkt (Zifferschrift abhängig vom Waagentyp).
- Wenn nach der Stabilisierung die Anzeige von Null abweicht, drücken



Sie die Taste .

7.4. Anzeige des Batteriestatus

Die Waage ist in der Standardausführung mit einer internen Batterie ausgestattet. Der Batteriestatus wird durch das Symbol  im oberen Teil des Displays angezeigt.

Funktion des Symbols 	Bedeutung
Kein Symbol	Batterie aufgeladen. Standardbetrieb der Waage.
Das Symbol wird kontinuierlich angezeigt	Batterie-Ladezustand zu niedrig (Die Waage schaltet sich nach einiger Zeit aus). Das bedeutet, dass die Batterie sofort wieder aufgeladen werden sollte.
Das Symbol blinkt mit einer Frequenz von ca. 1 Sekunde	Der Akku wird aufgeladen. Die Waage ist an das Netzteil angeschlossen, das die Batterie auflädt.
Das Symbol blinkt mit einer Frequenz von ca. 0,5 Sekunde	Batteriefehler. Batterie beschädigt.

7.5. Überprüfen des Ladezustands der Batterie

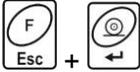
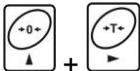
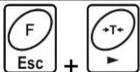
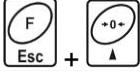
- Drücken Sie gleichzeitig die Tasten  und .
- Je nach dem Batteriestatus wird der entsprechende Status 2 Sekunden lang auf dem Display angezeigt:

80%	Batteriebetrieb. Batterieladezustand in % angegeben.
CHARGE	Der Akku wird aufgeladen. Die Waage ist an das Netzteil angeschlossen, das die Batterie auflädt.
-Err5-	Batteriefehler. Batterie beschädigt.

- Nach der Anzeige des Status kehrt die Waage automatisch in das Hauptfenster zurück.

8. BEWEGEN IM MENÜ

Der Benutzer bewegt sich im Menü mit der Waagentastatur.

	Hauptmenü aufrufen
	Manuelle Eingabe des Tarawerts Tara aus der Tarawert-Datenbank eingeben Ziffernwert um "1" nach oben ändern Im Menü nach oben scrollen
	Akku- oder Batteriezustand prüfen
	Datum/Uhrzeit anzeigen
	Im Menü nach unten scrollen Wert des aktiven Parameters ändern
	Ausgewähltes Untermenü aufrufen Den zu ändernden Parameter aktivieren
	Änderung bestätigen
	Funktion unverändert lassen In die nächst höhere Menüebene rückwärts navigieren

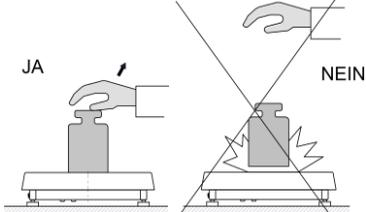
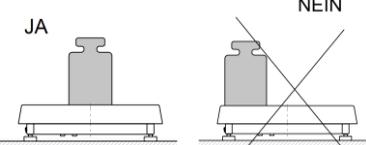
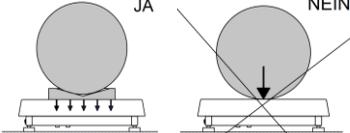
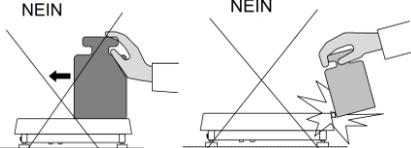
8.1. Rückkehr zur Wägefunktion

Wenn Sie zum Hauptfenster zurückkehren, werden die Änderungen im Wägespeicher automatisch im Menü gespeichert. Sie können zum

Hauptfenster zurückkehren, indem Sie die Taste  mehrmals drücken.

9. WÄGEN

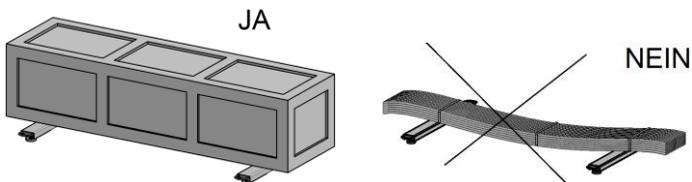
Auf die Waagschale ein Wägegut auflegen. Wenn die Stabilitätsanzeige  erscheint kann man das Wäegergebnis ablesen. Um eine langfristige Nutzung und genaue Gewichtsermittlung von Wägegütern zu gewährleisten, muss man:

<p>Die Waagschale stoßfrei und ruhig belasten.</p>	
<p>Die Waagschale in der Mitte belasten (Eckenfehler sind durch folgende Vorschriften reguliert PN-EN 45501 Pkt. 3.5 und 3.6.2): 3.6.2).</p>	
<p>Die Waagschale nicht mit konzentrierter Kraft belasten.</p>	
<p>Seitliche Belastungen der Waage, insbesondere seitliche Stöße, vermeiden.</p>	

9.1. Nutzungsbedingungen von Plattformwaagen mit vier Wägezellen

Die Last auf spezialisierten Waagen sollte der beabsichtigten Verwendung der Waage entsprechen:

- für Balkenwaagen, Ladung mit einer starren, selbsttragenden Konstruktion oder in einer starren, lasttragenden Verpackung:



11. TECHNISCHE PARAMETER

Technische Parameter der einzelnen Waagen finden Sie auf der Website www.radwag.com/de/.

12. PROBLEMLÖSUNG

Problem	Ursache	Lösung
Die Waage lässt sich nicht einschalten.	Das Netzteil ist nicht an die Waage angeschlossen.	Schließen Sie das Netzteil an die Waage an.
	Batterie entladen.	Schließen Sie das Netzteil an die Waage an und laden Sie die Batterie auf.
	Keine Batterie (Batterie nicht installiert, falsch installiert).	Überprüfen Sie die korrekte Installation der Batterie (Polarität).
Die Waage schaltet automatisch aus.	Parameter <7.4.t1> für temporäres Ausschalten eingestellt.	Im Menü <P7.Othr> ändern Sie die Einstellung für den Parameter <7.4.t1> auf den Wert „nonE“.
Die Waage zeigt beim Starten die Meldung „LH“.	Das Wägegut auf der Waagschale gelassen.	Entfernen Sie die Ladung von der Waagschale. Auf dem Display erscheint nach einiger Zeit die Massenanzeige gleich Null.
Keine Kommunikation mit dem Computer.	Der Computeranschluss im Parameter <5.1.1.Prt> falsch eingestellt.	Im Untermenü <P5.ducE / 5.1.PC> ändern Sie die Einstellung für den Parameter <5.1.1.Prt> auf den gewünschten Wert.
	Falsche Übertragungsparameter für den ausgewählten Computeranschluss.	Im Menü <P4.Conn> stellen Sie die richtigen Übertragungsparameter für den ausgewählten Computeranschluss ein.
	Falsche Druckfrequenz für die kontinuierliche Übertragung.	Im Untermenü <P5.ducE / 5.1.PC> ändern Sie die Einstellung für den Parameter <5.1.3.Int> auf den gewünschten Wert.
Kein Ausdruck auf dem an die Waage angeschlossenen Drucker.	Der Druckeranschluss im Parameter <5.2.1.Prt> falsch eingestellt.	Im Untermenü <P5.ducE / 5.2.Prt> ändern Sie die Einstellung für den Parameter <5.2.1.Prt> auf den gewünschten Wert.
	Falsche Übertragungsparameter für den ausgewählten Druckeranschluss.	Im Menü <P4.Conn> stellen Sie die richtigen Übertragungsparameter für den ausgewählten Druckeranschluss ein.
	Das Projekt des Wägedrucks enthält keine deklarierten Variablen.	Im Untermenü <P6.Prt / 6.2.GLP> die Variablen deklarieren, die im Wägedruck enthalten sein sollen.
Keine Kommunikation mit dem Zusatzdisplay.	Der Zusatzdisplay-Anschluss im Parameter <5.3.1.Prt> falsch eingestellt.	Im Untermenü <P5.ducE / 5.3.AdSP> ändern Sie die Einstellung für den Parameter <5.3.1.Prt> auf den gewünschten Wert.
	Falsche Übertragungsparameter für den ausgewählten Computeranschluss.	Im Menü <P4.Conn> stellen Sie die richtigen Übertragungsparameter für den ausgewählten Zusatzdisplay-Anschluss ein.
	Die Benutzereinheit der Waage im Parameter <9.2.Unin> geändert.	Im Untermenü <P9.Unit / 9.2.Unin> die Einheit gemäß dem Typenschild der Waage einstellen.

Die Masseneinheit auf dem Display stimmt nicht mit dem Typenschild der Waage.	Die Starteinheit der Waage im Parameter <9.1.UnSt> geändert.	Im Untermenü <P9.Unit / 9.1.UnSt> die Einheit gemäß dem Typenschild der Waage einstellen.
---	--	---

13. FEHLERMELDUNGEN

- Err 2 -	Wert außerhalb des Nullbereichs.
- Err 3 -	Wert außerhalb des Tarabereichs.
- Err 4 -	Justiergewicht oder Startmasse außerhalb des Bereichs ($\pm 1\%$ für das Gewicht, ± 10 für die Startmasse).
- Err 5 -	Batteriefehler. Batterie beschädigt.
- Err 8 -	Betriebszeit überschritten: Trieren, Nullstellen, Startmassenbestimmung, Justiervorgang.
- null -	Nullwert vom Wandler.
- FULL -	Messbereich überschritten.
- LH -	Startmasse-Fehler, Anzeige außerhalb des Toleranzbereiches von $\pm 10\%$ der Startmasse).
- Hi -	Überschreiten des Bereichs der Gesamtmassenanzeige auf der Waagenanzeige im Betriebsmodus „Addieren der Wägungen“.
- uLo -	Batterieladung zu niedrig. Die Waage schaltet sich nach einer Weile aus.
- Err Lo -	<ul style="list-style-type: none"> - Die ermittelte Masse eines Stücks im Modus „Stückzählung“ ist zu klein. - Der eingegebene Wert des Schwellenwerts „Min“ ist höher als der Schwellenwert „Max“ im Betriebsmodus „Kontrolle +/-“.
- Err Hi -	<ul style="list-style-type: none"> - Der eingegebene Wert der Masse eines Stücks ist größer als der maximale Wägebereich im Betriebsmodus „Stückzählung“. - Der eingegebene Wert des Schwellenwerts „Max“ ist höher als der maximale Wägebereich im Betriebsmodus „Kontrolle +/-“. - Das eingegebene Prüfgewicht ist größer als der maximale Wägebereich im Arbeitsmodus „Kontrolle der Abweichungen in %“.



RADWAG ELEKTRONISCHE WAAGEN
ZUKUNFTSORIENTIERTE WÄGETECHNOLOGIE

